

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 37: Dolderbahn

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bewerb Oberstufenschulanlage «Schönau» in Fällanden (wenn in einer «internationalen» Publikation die lokalen Laienpreiserichter ebenfalls aufgeführt werden, dürfte darin eher ein Zeugnis sturer deutscher Gründlichkeit zu sehen sein, als eine Information von auch nur geringster beruflicher Relevanz). Die einzelnen Entwürfe werden planlich vielfach in drangvoller Enge dargestellt und sind textlich von Auszügen aus den Programmen und Preisgerichtsprotokollen begleitet. Die übergeordneten Beiträge zum Thema erschöpfen sich in «Schulbau in Städten, Probleme und Lösungsmöglichkeiten» sowie «Aktuelle Probleme des Wettbewerbswesens» (die freilich nicht spezifisch auf den Schulbau bezogen sind). Beide Abhandlungen haben die drei Inhaber eines Büros für Entscheidungsvorbereitung und Bauplanung verfasst (Horst Höfler, Lutz Kandel, Eckart Krebs). Auf den «roten Seiten» jedes Heftes wird über aktuelle Probleme des Wettbewerbswesens berichtet. Diesmal in der Sicht von Wolfgang Hirsch, wonach *mehr* Wettbewerbe als Instrument zur besseren Vorbereitung von Entscheidungen, *weniger* Wettbewerbe aber als Instrument zum organisierten Selbstmord eines Berufsstandes zu betrachten seien. Als Novum wird erwähnt, dass diese roten Seiten nunmehr auch dem Bundeswettbewerbsausschuss zur ständigen Berichterstattung über seine vielfältigen Aufgaben und Ziele offen stehen. Darüber hinaus sind diese Seiten dafür gedacht, kritische Leserstimmen zu provozieren (wofür in Deutschland offenbar bessere Aussichten zu vermuten sind, als in helvetischen Ländern). Solche und noch einige weitere Neuerungen kündigt die Redaktion an «in eigener Sache» an, nachdem dieses Team durch personelle Veränderungen in die Lage versetzt wurde, «sich über Verbesserungen Gedanken zu machen.»

G. R.

Wettbewerbe

Ideenwettbewerb Wohnüberbauung «Weiherhof» in Wil SG.

Die Ausstellung der Entwürfe findet noch bis 18. September in der Tonhalle Wil statt. Öffnungszeiten: Samstag 10 bis 12 h, übrige Tage 17 bis 20 h, Bettag geschlossen. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

Ankündigungen

Seminarreihe des Instituts für Baubetriebslehre, Stuttgart

Im Wintersemester 1973/74 veranstaltet das Institut für Baubetriebslehre der Universität Stuttgart zusammen mit dem Fachverband Bau Württemberg e. V. folgende Seminare:

- **Arbeitsvorbereitung im Baubetrieb.** 1. Teil: Ablaufplanung. *Inhalt:* Grundgrößen der Bauablaufplanung, Darstellungsformen der Bauablaufplanung, Grundsätze der Organisation des Bauablaufs, Genauigkeit der Bauablaufplanung, Technik der Bauablaufplanung, Bereitstellungsplanung, Grundbegriffe der Netzplantechnik. *Termin:* 22. und 23. Nov. 1973. Teilnahmegebühr 180 DM. - 2. Teil: Baustelleneinrichtung. *Inhalt:* Einflussgrößen, Einzelelemente (Unterkünfte, Aufbereitungsanlagen, Bearbeitungsflächen für Holz, Betonstahl und Spannstahl, Lagerflächen, Hebezeuge, Verkehrserschliessung), Hinweise für den Entwurf und die Darstellung, Praktischer Ablauf des Entwurfs einer Baustelleneinrichtung. *Termin:* 30. und 31. Januar 1974. Teilnahmegebühr 180 DM.
- **Grundlagen der Kalkulation im Bauwesen.** *Inhalt:* Kostenverläufe und Grundsätze der Kostenzurechnung, Preisbildende Elemente, Zuschlagskalkulation unter besonderer Berücksichtigung der Kalkulation über die Angebotsendsumme. *Termin:* 10. und 11. Dezember 1973. Teilnahmegebühr 180 DM.
- **Ausgewählte Fragen der Kalkulation im Bauwesen.** *Inhalt:* Möglichkeiten der Gemeinkostenumlage, Deckungsbeitragsrechnung, Auswirkungen von Änderungen der Vertragsgrundlagen auf die Einheitspreise, Kalkulatorischer Verfahrensver-

gleich, Kalkulation von geräteintensiven Bauarbeiten, Kalkulation im Fertigteilwerk, Baupreisrecht. *Termin:* 12. und 13. Dezember 1973. Teilnahmegebühr 180 DM.

Alle Seminare werden durch die Erläuterung von Beispielen und die selbständige Bearbeitung von Beispielen durch die Teilnehmer unter Anleitung ergänzt. Ausführliche Unterlagen werden zu Beginn der Seminare ausgegeben. *Tagungsort:* Stadtheim «Fuchsrain», D-7000 Stuttgart 1, Gablenberg, Neue Strasse 150, jeweils von 9.00 bis 17.00 h.

Auskünfte erteilt das Institut für Baubetriebslehre der Universität Stuttgart (TH), D-7000 Stuttgart 1, Keplerstrasse 10, Telefon 0049 711 / 2073 / 301-304.

Deutsche Industrieausstellung und «Wasser Berlin 73»

Die Deutsche Industrieausstellung Berlin 1973 wird vom 2. bis 11. November auf dem Messegelände Berlin einen Überblick über die Produktion zahlreicher deutscher Industriezweige bieten. Insgesamt stehen 22 Hallen zur Verfügung. Davon sind sieben Hallen durch «Wasser Berlin 73» genutzt. Diese aus Fachkongress und Fachausstellung bestehende Veranstaltung bildet einen integralen Bestandteil der Deutschen Industrieausstellung und demonstriert eindringlich ihr diesjähriges Leitthema «Wasser». Damit führt die Industrieausstellung die 1968 begonnene Darstellung technisch-wissenschaftlicher Komplexe mit einem Thema fort, das das Interesse auch des breiten Besucherpublikums finden wird.

Die auf der Industrieausstellung vertretenen Industriezweige sind: Elektroindustrie; Gas- und Wasserfach; Maschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge; Holzverarbeitende Industrie, Möbel, Teppiche; Nähmaschinen und Zubehör; Eisen-, Blech-, Metallwaren; Heizung und Lüftung; Baubedarf, Gabelstapler, Fördergeräte; Keramik, Glas, Besteckwaren. Wo immer möglich, werden die Firmen dieser Gruppen das Leitthema «Wasser» aufgreifen, während die Gemeinschaftsschauen von Frankreich, Grossbritannien und den USA sich ausschliesslich damit beschäftigen werden. Das Bild der Deutschen Industrieausstellung wird durch mehrere Sonderschauen – «Handwerk für den Kunden – individuell», «Jugend forscht», «Sicherheit für Dich» und «Möbelfertigung aus Kunststoff» – vervollkommen. Weitere Auskünfte durch Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22, Tel. (0049 311) 30 38-1.

Öffentliche Vorträge

Antiquitäten sammeln. Dienstag, 25. September. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. *Werner K. Jaggi*, Schweiz. Landesmuseum Zürich: «Antiquitäten sammeln».

Gemeinschaftliche Energiepolitik Europas. Mittwoch, 26. September. Schweiz. Nationalkomitee der Welt-Energie-Konferenz. 14.30 h im Zunfthaus zur Meisen, Münsterhof 20, Zürich. 44. Vereinsversammlung. Anschliessend Dipl.-Ing. *Herbert Mirschinka*, Direktor, Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG: «Die Energie-Prognosen 1975 bis 1985: Orientierungsgrundlage für eine gemeinschaftliche Energiepolitik in der Europäischen Gemeinschaft».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffenstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-3275